



## Metropolregion Ruhr macht den Schulwegcheck

### Kurzbeschreibung

Die Mobilität~Werk~Stadt<sup>1</sup> fördert die Mobilitätsbildung in der Metropole Ruhr im Jahr 2016/2017 mit einem spannenden Projekt, das von der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen finanziell gefördert wird. 5 Modellkommunen mit mindestens 25 weiterführenden Schulen werden an dem Projekte zur Förderung des Radverkehrs und der Verkehrssicherheit in der Metropolregion teilnehmen. Zu diesen Musterkommunen gehören die Städte Bochum, Bottrop, Essen, Gladbeck und Gelsenkirchen. Hierfür wird das Schulwegcheck-Konzept<sup>2,3</sup> angewendet.

Die Ziele des Schulwegcheck-Programms:

- Rund 30-50 % weniger Elterntaxis vor der Schule<sup>4</sup>, 10-15 % mehr Radverkehr
- Implementierung des Konzeptes in bestehende Lehrpläne
- Identifikation der Schülerrouten und Problemstellen auf Schul- und Freizeitwegen
- Aufhellung des hohen Dunkelfeldes im Unfallgeschehen von Radfahrern
- Umsetzung des Peer-group-Konzeptes einer erweiterten Radfahrausbildung für Klassenstufe 5 und Ausbildung von Radscoots der Klassen 8-10 und Einrichtung von sicheren Biketrain-Linien (Schüler-Radrouten)
- Digitale Kinder- und Jugendstadtpläne von Jugendlichen erstellt
- Vernetzung der lokalen Akteure der Mobilitätsbildung

Der „Schulwegcheck“ bildet den gesamten Prozess zur Erstellung von Schulwegplänen, Radschulwegplänen und Kinderstadtplänen mit modernen Medien und Instrumenten ab und beteiligt die Kinder und Jugendlichen dabei intensiv. Der Schulwegcheck besteht aus einer Smartphone-/Tablet-App und der Webseite Schulwegcheck.de. Planinhalte werden über die

<sup>1</sup> [www.mobilitaetwerkstadt.de](http://www.mobilitaetwerkstadt.de)

<sup>2</sup> [www.schulwegcheck.de](http://www.schulwegcheck.de), [www.facebook.com/schulwegcheck](https://www.facebook.com/schulwegcheck)

<sup>3</sup> [www.bueffee.de](http://www.bueffee.de)

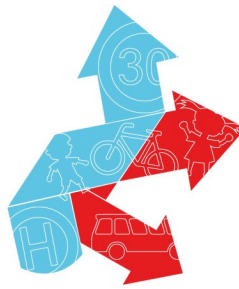
<sup>4</sup> Fast jeder 4.-5. Schüler einer weiterführenden Schule kommt regelmäßig mit dem Auto zur Schule. Bei Grundschulen sind es rund 40 %, die regelmäßig mit dem Auto zur Schule kommen.

### Kontakte:

Mobilität~Werk~Stadt e.V.: Georg Nesselhauf, Untere Fuhr 22, 45136 Essen e-Mail: [info@mobilitaetwerkstadt.de](mailto:info@mobilitaetwerkstadt.de)  
Projektbüro bueffee: Tanja und Jens Leven, Bildhauerstraße 13, 42105 Wuppertal e-Mail: [info@bueffee.de](mailto:info@bueffee.de)

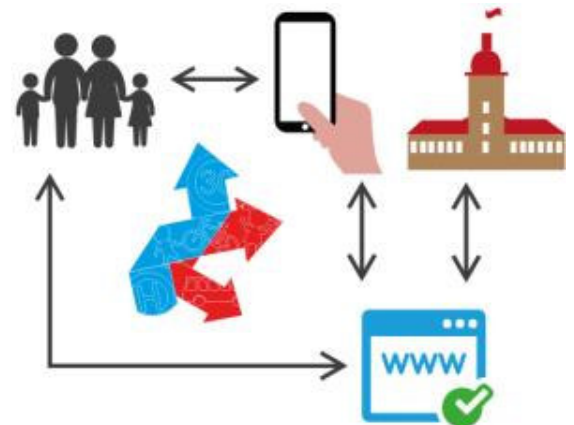


## Mobilität~Werk~Stadt für die Metropole Ruhr



Schulwegcheck-App oder über den „Check-Editor“ der Webseite bebildert eingetragen und gelesen. Über die Webseite werden auch die erforderlichen Befragungen an weiterführenden Schulen mittels individuell angepasster Onlinebefragungen organisiert. Die Schulwege können die Kinder und Jugendlichen getrennt für verschiedene Verkehrsmittel direkt über die Webseite auf Karten digital einzeichnen. Problemstellen und besondere Wegpunkte können dort ebenfalls eingetragen, beschrieben und zur Analyse gespeichert werden. Die entstandenen Pläne können individuell gestaltet, ausgedruckt und jederzeit einfach aktualisiert werden. Die Schulwegcheck-App ([www.schulwegcheck.de](http://www.schulwegcheck.de)) baut auf den Leitfaden zur Erstellung von Schulwegplänen der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) auf. Hier sind auch für Laien die wesentlichen Aspekte und Kriterien für sichere Schulwege leicht verständlich zusammengefasst. Bestimmte Teile des Leitfadens werden auch von Schülern im Projekt angewendet.

In einer nächsten Projektstufe werden dann Jugendliche nach einem speziellen Ausbildungsprogramm von Experten zu Radscoots ausgebildet und auf Basis der Schulweganalysen werden BikeTrain-Linien als Schüler-Haupttrouten für den Radverkehr mit Schulen, Kommunen und der Polizei umgesetzt.



### Literaturempfehlung und Praxisberichte:

- Leven, J. Elkmann, C: Schulwegcheck-Konzept Anwendungsbeispiele. Verkehrszeichen 3/2015
- Winkler, R., Leven, T., Leven, J., Beyen, M., Gerlach, J. (2013): Das Elterntaxi an Grundschulen - Ein Leitfaden für die Praxis. Herausgeber: ADAC e.V., Ressort Verkehr. München.
- Unfallkasse Nordrhein-Westfalen (Hrsg.) (2010): Kinder unterwegs im Straßenverkehr. Schriftenreihe Prävention in NRW, Band 12. Düsseldorf.
- <http://www.kiraka.de/spielen-und-hoeren/reportagen/beitrag/b/der-schulweg-check/> (26.08.2015)
- Leven, J., Leven, T., Gerlach, J. (2013): Schulwegpläne leichtgemacht - der Leitfaden. Bundesanstalt für Straßenwesen. August 2013. 2. überarbeitete und ergänzte Auflage. Verfügbar unter: [www.bast.de/schulwegplan](http://www.bast.de/schulwegplan).
- [http://www.bueffee.de/files/Abschlussbericht\\_Do\\_red.pdf](http://www.bueffee.de/files/Abschlussbericht_Do_red.pdf) (26.08.2015)
- Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (Hrsg.) (2015): Statistik Schülerunfallgeschehen 2013. Berlin.
- Hautzinger, H., Dürholt, H., Hörnstein, E., Tassaux-Becker, B. (1993): Dunkelziffer bei Unfällen mit Personenschaden. Schriftenreihe der Bundesanstalt für Straßenwesen, Heft M 13.
- <http://acg-bonn.de/index.php/service/wegbeschreibung/schulweg-ratgeber> (26.08.2015)
- <http://starseurope.org/bielefeld.php> (26.08.2015)

### Kontakte:

Mobilität~Werk~Stadt e.V.: Georg Nesselhauf, Untere Fuhr 22, 45136 Essen e-Mail: [info@mobilitaetwerkstadt.de](mailto:info@mobilitaetwerkstadt.de)  
Projektbüro bueffee: Tanja und Jens Leven, Bildhauerstraße 13, 42105 Wuppertal e-Mail: [info@bueffee.de](mailto:info@bueffee.de)